

Presseinformation

13. Februar 2009

Energiespartag 2009 im Zeichen der Althausanierung

Plank: Sanierungsrate in Niederösterreich noch zu niedrig

Angesichts des heutigen Energiespartages wies Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank darauf hin, dass in Niederösterreich jährlich nur ein Prozent der Altbauten saniert wird, und dass in diesem Bereich ein Anstieg auf drei Prozent wünschenswert wäre. „Nachdem der Energieverbrauch jährlich um etwa zwei Prozent zunimmt, müssen wir alles unternehmen, um Energie vernünftiger zu nutzen. Gerade bei der Sanierung von Altbauten kann enorm viel Energie eingespart werden, dies vor allem durch fachgerechte Dämmung“, erklärte Plank. Der Landesrat wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass das Land Niederösterreich die Sanierung von Altbauten - neben den Zinszuschüssen - seit heuer auch mit Direktzuschüssen bis maximal 12.000 Euro unterstützt. Eine Sanierung, so Plank, sei zwar eine mit einigen Startkosten verbundene Investition, lohne sich aber mittel- und langfristig durch geringere Energiekosten. Ein weiterer positiver Aspekt der thermischen Sanierung sei die Schaffung und Sicherung regionaler Arbeitsplätze vor allem für Klein- und Mittelbetriebe.

Im Vergleich zu einem Niedrigenergie- oder Passivhaus verbraucht ein Altbau das bis zu 15-fache an Energie. 72 Prozent des Energieverbrauchs in Haushalten entfallen auf Raumwärme und Warmwasser. Bei der Raumwärme besteht ein enormes Potenzial zur Senkung des Energieverbrauchs.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail klaus.luif@noel.gv.at.